

## Erfolgreicher Abschluss unserer Daoyin-Yangsheng-Gong Ausbildung

Fünf Semester lang hat sich unsere rund 20 köpfige Gruppe auf dieses Wochenende vorbereitet. Am 3. und 4. Februar 2007 war es dann endlich soweit. Unter den Augen der wohl hochkarätigsten Prüfungskommission, die es für dieses Qigong-System derzeit auf der Welt gibt, durften wir unser Können unter Beweis stellen (v.l.n.r.):

**Dr. Li Xiaoqiu, Prof. Zhang Guangde, Zhang Jian**



Daoyin-Yangsheng-Gong (kurz DYSSG) ist ein medizinisch orientierter Methodenzklus, der sich von vielen anderen Qigong-Systemen vor allem durch seine hohe Anzahl von Übungen unterscheidet. Weit über 100 verschiedene Übungen zählten zu unserem Prüfungsstoff - das gesamte DYSSG umfasst aber noch wesentlich mehr - und so war es allein schon eine Herausforderung trotz Prüfungsaufregung die einzelnen Übungen und Ihre Reihenfolge nicht durcheinander zu bringen.



Welchen Sinn sollen so viele verschiedene Übungen machen, wird sich mancher Leser sicherlich fragen. Wären nicht weniger Übungen, die man dann intensiver üben kann, besser? Es kommt immer auf die Zielsetzung an. DYSSG ist kein System, das nur der allgemeinen Gesundheitspflege dient. DYSSG wurde als erstes medizinisches Qigong-System in China staatlich anerkannt und ist nach wie vor das Wichtigste dieser Systeme. Es wird in den chinesischen Krankenhäusern und Gesundheitseinrichtungen intensiv zur Heilung von den verschiedensten insbesondere aber chronischen Krankheiten eingesetzt. Es ist allgemein bekannt, dass in der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) eine sehr große Anzahl von verschiedenen Kräutern und Mineralien zur Heilung verwendet wird. Das DYSSG übernimmt genau diesen Ansatz, um den Menschen für viele Krankheiten speziell abgestimmte Übungssätze (z.B.: Qigong zur Heilung und Vorbeugung von Stoffwechselbeschwerden insbesondere Diabetes) bereit zu stellen. Bei der Entwicklung der Übungssätze verwendet Prof. Zhang nicht nur das traditionelle Wissen aus den Bereichen der TCM, YinYang-System, 5 Wandlungsphasen, Meridian- und Organlehre, sondern gleichberechtigt auch das Wissen der modernen westlichen Medizin. Diese Kombination ist es, auf der die immense Wirksamkeit und die beachtlichen Heilungserfolge der Übungen beruhen.

Nun aber zurück zum eigentlichen Prüfungswochenende. Im Grunde haben wir in diesen Tagen nicht nur die Abschlussprüfung unserer Ausbildung absolviert. Meister Li Xiaoqiu hat es uns sogar ermöglicht, eine DAN-Graduierung nach dem offiziellen chinesischen DYSSG-DAN-System zu bekommen. Eine eigens angefertigte und nach China geschickte DVD mit unseren Aufnahmen der Übungen hat es ermöglicht, dass unsere Leistungen auch in China beurteilt werden konnten.



Am Samstagvormittag musste zunächst jeder von uns einen ersten Übungssatz präsentieren. Nach der Mittagspause ging es dann zur zweiten Runde. Jeder von uns musste einen zufällig per Los bestimmten zweiten Übungssatz vorzeigen. Die Beurteilung erfolgte durch eine drei köpfige Prüfungskommission. Prof. Zhang Guangde ist der Gründer des DYYSG. Er studierte zunächst Chinesische Kampfkunst (Wushu) an der Universität in Peking und entwickelt mittlerweile seit über 30 Jahren die einzelnen Übungssätze des DYYSG. Der zweite Beurteiler ist Dr. Li Xiaoqiu selbst. Er ist der Meisterschüler von Prof. Zhang und weltweit der einzige Träger des 7. DYYSG-DAN. Als Dritter im Bunde bewertete uns der Neffe von Prof. Zhang, der seinen Mentor seit vielen Jahren auf allen Reisen begleitet und der auch die schwierigsten DYYSG-Formen perfekt beherrscht. Seine Vorführungen einer speziellen Schwert- sowie einer Handform werden uns allen noch lange in Erinnerung bleiben.

Am Sonntag folgte dann noch die mündliche Theorieprüfung bei Prof. Zhang - natürlich mit Dolmetscher, obwohl das Chinesisch von etlichen aus unserer Gruppe zumindest für ein paar einfache Sätze oder die Namen der Methoden bzw. Akupunkturpunkte durchaus ausgereicht hat. Für den jeweiligen Rest der Gruppe war natürlich ein „Rahmenprogramm“ vorgesehen. Zhang Jian präsentierte die zweite Form vom gesundheitsschützenden Qigong - selbstverständlich zum Mitlernen und nicht nur zum Zuschauen.



Und so wurde uns allen zum Abschluss der Prüfung, bevor es dann zum Festessen bei Konfuzius ging, noch einmal ganz deutlich bewusst:

Der Weg ist das Ziel und wir alle stehen erst am Anfang.  
Ein Abschnitt in unserer Qigong Praxis mag zwar nun beendet sein,  
aber das Dazulernen und Weiterüben sicher nicht.

